

Das Protokoll wurde genehmigt am 15.11.2012.

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 24. Mai 2012 im Sitzungssaal des Rathauses:

Beginn: 17.00 Uhr

Ende 19.13 Uhr

Zu der am 11. Mai 2012 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Schulausschusses eingefunden:

1. Wolfgang Harling, Vorsitzender
2. Herbert Cordes
3. Dr. Friederike Paar
4. Hans-Jürgen Krahn
5. Marc Terborg
6. Dr. Torsten Lohmann
7. Christa Kirchhof (Vertreterin für Beate Mitzlaff)
8. Ulrich Thiart
9. Jan-Christoph Oetjen, bis 18.17 Uhr, TOP 5
10. Robert Abel (Vertreter für Jan-Christoph Oetjen), ab 18.17, TOP 5

Nichtratsmitglieder mit Stimmrecht

1. Ursula Schmidt, Lehrervertreterin der Schulen der Samtgemeinde Sottrum
2. Corinna Ader-Schumann, Elternvertreterin der Schulen der Samtgemeinde Sottrum
3. Nils-Thore Böskes, Schülervorteiler der Schulen der Samtgemeinde Sottrum

Nichtratsmitglieder ohne Stimmrecht

1. Franz Wenzl (Schulleiter des Gymnasiums Sottrum)
2. Regina-Beate Plettenberg (stellv. Schulleiterin Haupt- und Realschule, Schule an der Wieste)
3. Wolfgang Grötzbach (Schulleiter der Aue Grundschule Ahausen)
4. Ulrike Eckerleben-Schaefer (Schulleiterin der Grundschule Böttersen), ab 17.05 Uhr, TOP 2
5. Margot Pauli (stellv. Schulleiterin der Grundschule Horstedt)
6. Daniela Bielefeld (Schulleiterin der Morgenstern Grundschule)

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindegemeindermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Schulausschusssitzung vom 12.01.2012

4. Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme) sowie bei der Schule an der Wieste (Beschlussvorlage Nr. 045/2012)
5. Stand der Planungen zur Oberschule und Ganztagschule bei der Schule an der Wieste (Beschlussvorlage Nr. 051/2012)
6. Nutzung des Freibades in der Lentkaserne Rotenburg durch die Grundschule Bötersen (Beschlussvorlage Nr. 043/2012)
7. Vorplanungen für die Sanierung der Aue-Grundschule Ahausen (Beschlussvorlage Nr. 047/2012)
8. Antrag der Grundschule am Eichkamp auf Einzäunung des Schulgrundstücks (Beschlussvorlage Nr. 049/2012)
9. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Schulausschuss der Samtgemeinde Sottrum ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest. Er begrüßt die anwesenden Schulleiterinnen und Schulleiter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum als beratende, nicht stimmberechtigte Mitglieder.

Punkt 2: Unterberechnung für die Einwohnerfragestunde

Frau Grundlach stellt die Frage, ob eine IGS am Schulstandort Sottrum sinnvoll ist.

Vors. Harling weist darauf hin, dass dieses Thema im Verlauf der Sitzung erst beraten wird und zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Stellungnahme möglich ist. Unter TOP 11 hat sie die Möglichkeit nach Beratung nochmals die Frage zu stellen.

Ausschussmitglied (Am.) Oetjen bittet darum, den anwesenden Schüler- und Elternvertretern unter TOP4 die Möglichkeit einer Stellungnahme zu geben.

Vors. Harling hält diese Vorgehensweise für zweckmäßig.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Schulausschusssitzung vom 12.01.2012

Ohne Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Schulausschusssitzung am 12.01.2012 wird genehmigt.

Punkt 4: Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme) sowie bei der Schule an der Wieste (Beschlussvorlage Nr. 045/2012)

Der Schulausschuss des Landkreises Rotenburg (Wümme) hat beschlossen, eine Befragung im gesamten Südkreis durchzuführen, um den Bedarf zur Einrichtung einer IGS festzustellen. Gemeinden, die sich an der Umfrage beteiligen möchten, haben dazu bis zum 07. Juni die Möglichkeit.

Die Samtgemeinde Sottrum hat dem Landkreis Rotenburg (Wümme) bereits am 18.07.2011 sowie nochmals am 02.04.2012 aufgrund der damaligen Diskussion zur Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme) den folgenden Beschluss des Samtgemeinderates vom 07.07.2012 schriftlich mitgeteilt:

1. Die Schule an der Wieste sowie das Gymnasium im Schulzentrum Sottrum Süd sollen als Schulstandorte für die Sekundarbereiche I und II langfristig erhalten bleiben.
2. Die Schulentwicklungswünsche anderer Schulträger werden respektiert.
3. Andere Schulträger und der Landkreis Rotenburg (Wümme) werden aufgefordert, ebenso den Willen der Samtgemeinde Sottrum als Schulträger zum langfristigen gesicherten Erhalt der (Schulstandorte) Schule an der Wieste und des Gymnasiums im Schulzentrum Sottrum Süd zu respektieren und von Elternbefragungen im Samtgemeindegebiet Sottrum abzusehen.

Aufgrund der nun geplanten Durchführung dieser Umfrage hat die Gruppe SPD/Grüne beantragt, dass die Samtgemeinde Sottrum beim Landkreis Rotenburg (Wümme) ihr Interesse an der Einrichtung einer integrierten Gesamtschule (IGS) anmeldet.

Vors. Harling ist der Meinung, dass die durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) angeschobene Diskussion für die Samtgemeinde Sottrum zur Unzeit kommt.

Um 17.23 wird die Sitzung für Stellungnahmen der Eltern- und Schülervereine unterbrochen.

Marie-Therese Kaiser, Schülervereinerin des Gymnasiums Sottrum berichtet, dass die Schüler am Gymnasium befragt wurden. Diese haben sich mehrheitlich gegen die Errichtung einer IGS am Schulstandort Sottrum ausgesprochen.

Frau Grundlach, Elternsprecherin der Schule an der Wieste informiert, dass sie im Namen des Elternrates der Schule an der Wieste eine Stellungnahme an die Samtgemeinde Sottrum gesandt hat. Die Stellungnahme wird per Beamer präsentiert.

Frau Engel, Vertreterin des Elternrates am Gymnasium informiert, dass der Elternrat sich gegen die Errichtung einer IGS in Sottrum ausgesprochen hat, viel mehr sollte der Fortbestand des Gymnasiums gewährleistet werden.

Um 17. 26 wird die Unterbrechung der Sitzung aufgehoben.

Herr Wenzl, berichtet, dass der Schulvorstand am Gymnasium am vergangenen Montag getagt hat. Dieser ist besorgt über die Diskussion bezüglich der Befragung. Der Schulvorstand hält eine solche Diskussion zu diesem Zeitpunkt für sehr unglücklich. Es stellt sich die Frage, ob die vergangenen Mühen, das Gymnasium zu Errichten, umsonst waren. Herr Wenzl weist ausdrücklich auf die gute Arbeit am Gymnasium hin.

Am. Oetjen bringt zum Ausdruck, dass durch die Errichtung einer IGS am Schulstandort Sottrum das bisher Erreichte auf's Spiel gesetzt wird. Der bisherige Weg und alle Erfolge waren ein gemeinsamer Kraftakt. Die vorgetragenen Statements waren seiner Ansicht nach eine deutliche Meinungsäußerung gegen eine IGS, dieser Willen sollte respektiert werden. Am. Oetjen kann verstehen, dass die Samtgemeinde Bothel für eine IGS kämpft. Eine IGS in Rotenburg hätte eine nicht zu unterschätzende Abwanderung Sottrumer Schüler zur Folge.

Am. Dr. Paar schließt sich den Äußerungen von Am. Oetjen an. Für den Schulstandort Sottrum ist es von großer Wichtigkeit, hinter den Schulen zu stehen und die Qualität an den Schulen weiter zu steigern um eine Abwanderung zu vermeiden. Die derzeitige Diskussion sorgt bei den Lehrern und Schüler für Verunsicherung.

Am. Krahn hält es für unrealistisch, dass das Gymnasium und eine IGS in Sottrum parallel existieren könnten. Für die bestehenden Schulen ist Verlässlichkeit wichtig.

Am. Dr. Lohmann weist darauf hin, dass die bisherigen Beschlüsse aus dem Kreisschulausschuss für den Standort Sottrum nicht relevant waren. Erst durch die neue Diskussion sind die Sottrumer Schulen betroffen. Er hält es für zweckmäßig, die Eltern sachlich zu informieren, auch die Eltern der Grundschüler, die es zukünftig betrifft.

Vors. Harling glaubt nicht, dass das Gymnasium Sottrum und eine IGS gemeinsam existieren können.

Am. Thiart spricht sich nicht grundsätzlich gegen eine IGS aus. Es sollte darüber nachgedacht werden, aus welchen Gründen sich Eltern für eine IGS entscheiden. An einer IGS ist integrativer Unterricht möglich, dies ist sehr positiv.

Am. Krahn richtet die Frage an Am. Dr. Lohmann, was seiner Meinung nach passieren soll, wenn der Elternwille die Errichtung einer IGS bestätigt.

Am. Dr. Lohmann führt aus, dass der Elternwille akzeptiert werden sollte.

Vors. Harling bringt zum Ausdruck, dass es sehr wichtig erscheint, die Eltern sachlich zu informieren.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (6 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) der Antrag der Gruppe SPD/Die Grünen abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Die Schule an der Wieste sowie das Gymnasium im Schulzentrum Sottrum Süd sollen als Schulstandorte für die Sekundarbereiche I und II langfristig erhalten bleiben.
2. Die Schulentwicklungswünsche anderer Schulträger werden respektiert.

3. Andere Schulträger und der Landkreis Rotenburg (Wümme) werden aufgefordert, ebenso den Willen der Samtgemeinde Sottrum als Schulträger zum langfristigen gesicherten Erhalt der (Schulstandorte) Schule an der Wieste und des Gymnasiums im Schulzentrum Sottrum Süd zu respektieren und von Elternbefragungen im Samtgemeindegebiet Sottrum abzusehen.

Punkt 5: Stand der Planungen zur Oberschule und Ganztagschule bei der Schule an der Wieste (Beschlussvorlage Nr. 051/2012)

Die Schule an der Wieste hat mit Schreiben vom 02.05.2012 den Stand der Planungen zur Oberschule mitgeteilt. Die Oberschule beginnt ab dem Schuljahr 2012/2013 in der Klasse 5.

Der Samtgemeindeausschuss hat im letzten Jahr beschlossen, die Ganztagschule zum Schuljahr 2013/2014 bei der Schule an der Wieste einzurichten. Die Schule ist aufgefordert worden, bis zu den Sommerferien 2012 ein Konzept zur Einrichtung einer Ganztagschule vorzulegen. Sie hat nunmehr mitgeteilt, dass sich das Kollegium für die Einführung einer teilgebundenen Ganztagschule erst zum 01.08.2014 ausgesprochen hat.

Frau Plettenberg, stellv. Schulleiterin an der Schule an der Wieste berichtet, dass der Arbeitskreis an der Schule regelmäßig tagt. Angedacht ist, einen Informationse Elternabend durchzuführen, sowie Flyer herauszugeben. Die Oberschule in der Klasse 5 kann unproblematisch anlaufen. Für die weiteren Klassen ist noch sehr viel Engagement und Zeit nötig. Ihrer Ansicht nach fehlt für eine gute Planung diese Zeit. Die Oberschule ist aber auf einem guten Weg.

Am. Krahn richtet die Frage nach dem Grund für die Verzögerung der Einführung der Ganztagschule an Frau Plettenberg. Er trägt vor, dass an anderen Schulen solche Probleme nicht auftreten.

Frau Plettenberg antwortet, dass die Arbeit hierfür im Kollegium zurzeit nicht parallel geleistet werden kann.

Am. Dr. Paar würde es begrüßen, gerade mit Blick auf die die umliegenden Schulen, schnellst möglich die ~~Oberschule~~ Ganztagschule einzurichten, um den Schulstandort zu sichern.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird unter den Ausschussmitgliedern Einigkeit darüber erzielt, dass die Stellungnahme der Schule an der Wieste zur Kenntnis genommen wird.

Punkt 6: Nutzung des Freibades in der Lentkaserne Rotenburg durch die Grundschule Böttersen (Beschlussvorlage Nr. 043/2012)

Die Grundschule Böttersen hat der Samtgemeinde Sottrum am 12.03.2012 mitgeteilt, dass sich bezüglich der Nutzung im Freibad der Lentkaserne die Ausgangsbedingungen geändert haben.

Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner Sitzung am 26.01.2012 bereits ausführlich über das Thema „Schwimmunterricht an den Grundschulen“ aufgrund des Antrags der Grundschule Horstedt beraten und beschlossen, das Thema der Kostenübernahme für eine Hallenbadbenutzung und den Bustransfer zu auswärtigen Schwimmbädern um ein Jahr zurückzustellen.

Frau Ulrike Eckerleben-Schaefers, Schulleiterin der Grundschule Böttersen, erläutert den Antrag ausführlich.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (10 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Grundschule Bötersen wird die Nutzung des Freibades in der Lentkaserne Rotenburg (Wümme) unter der Voraussetzung, dass für die Samtgemeinde Sottrum keine weiteren Kosten entstehen, ermöglicht.

Punkt 7: Vorplanungen für die Sanierung der Aue-Grundschule Ahausen (Beschlussvorlage Nr. 047/2012)

Um schnellstmöglich die Sanierungsarbeiten an der der Aue-Grundschule in Ahausen durchführen zu können, sind Vorplanungen zur Vorbereitung der Ausschreibung notwendig. Hierzu ist die Beauftragung eines Architekturbüros und Statikers erforderlich.

Aufgrund der in diesem Bereich bereits geleisteten Vorarbeiten durch das Architekturbüro Röndigs aus Rotenburg (Wümme) und dem Statiker Seekamp aus Sottrum sind die Leistungen der Leistungsphasen 1 + 2 vorab an diese beiden Planer zu vergeben.

Die Vorplanungen sind im Samtgemeindeausschuss abschließend zu beraten, um anschließend die Ausschreibung zeitnah durchführen zu können.

Unter den Ausschussmitgliedern besteht nach kurzer Aussprache Einigkeit darüber, dass die vorgetragene Vorgehensweise zur Kenntnis genommen wird.

Punkt 8: Antrag der Grundschule am Eichkamp auf Einzäunung des Schulgrundstücks (Beschlussvorlage Nr. 049/2012)

Die Grundschule am Eichkamp hat schriftlich die Einzäunung des Schulgrundstücks beantragt. Die Verwaltung kann bestätigen, dass es auf dem Schulhof der Grundschule fast täglich zu Vorkommnissen kommt (Vermüllung, Treffen von Jugendlichen usw.). Auch die Installation der Videoüberwachung hat zu keiner erheblichen Verbesserung der Situation geführt. Die Jugendlichen halten sich jetzt überwiegend in den nicht videoüberwachten Bereichen auf. Nach Aussage des Datenschutzbeauftragten ist eine Erweiterung der Videoüberwachung auf dem Schulgrundstück nicht zulässig.

Die Kosten für die Einzäunung des Schulgrundstücks belaufen sich nach einer ersten Kostenschätzung auf ca. 9.700 € (Variante 1). Bei einer zusätzlichen Einzäunung des alten Feuerwehrgerätehauses würden sich die Gesamtkosten auf ca. 10.200 € (Variante 2) belaufen. Dieses ist im Vorfeld mit der Gemeinde Sottrum abzustimmen.

SGBgm. Luckhaus trägt beide Varianten vor.

Am. Dr. Lohman favorisiert die Variante 1, welche den Vorteil hat, dass der Schulweg frei bleibt. Weiter hält er die Möglichkeit, mit einem Streetworker zusammen zu arbeiten, für zweckmäßig. Erst wenn die Zusammenarbeit mit einem Streetworker nicht zur Verbesserung der Situation beiträgt, sollte der Zaun errichtet werden.

Am. Krahn ist überrascht über die von Rm. Dr. Lohmann vorgetragene Vorgehensweise. Er würde es begrüßen, anfangs ausschließlich mit einem Streetworker zu arbeiten.

Rm. Abel vertritt ebenfalls die Auffassung von Am. Krahn. Die Errichtung eines Zaunes hat seiner Ansicht nach das Signal einer Ausgrenzung.

Am. Cordes fragt nach der favorisierten Lösung von Schulleiterin Schmidt.

Frau Schmidt spricht sich für die Einzäunung des Schulgrundstückes aus.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Das Grundstück der Grundschule am Eichkamp wird eingezäunt. Die Kosten in Höhe von ca. 9.700 € werden haushaltstechnisch zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an den kostengünstigsten Anbieter zu vergeben.

Zeitgleich wird ein Streetworker eingesetzt, der mit Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises Rotenburg (Wümme) finanziert wird.

Punkt 9: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegt nichts vor.

Punkt 10: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Schulleiterin der Grundschule Am Eichkamp, Frau Schmidt, fragt nach, ob die zuvor, für die Grundschule Am Eichkamp, empfohlenen Maßnahmen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises finanziert werden sollen.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass hierüber in der nachfolgenden Samtgemeindeausschusssitzung zu beraten ist. Weiter berichtet er, dass die Schulen zu Projekten, die mit dem Bildungs- und Teilhabepaket gefördert werden könnten, abgefragt werden sollen.

2. Frau Bielefeld, Schulleiterin der Morgenstern Grundschule, bringt ihre Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass sie nicht als erstes durch die Verwaltung über die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erfahren hat.

SGBgm. Luckhaus erklärt, dass die Verwaltung erst nach der Information durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) über die freistehenden Mittel erfahren hat. In der heutigen Sitzung des Samtgemeindeausschusses soll erstmals über die Verwendung beraten werden.

3. Herr Wenzl, Schulleiter des Gymnasiums Sottrum, erkundigt sich nach der Beschilderung zum Gymnasium.

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) keine Genehmigung zur Beschilderung erteilt hat.

Am. Krahn regt an zu prüfen, ob ein anderer Platz zur Ausschilderung gefunden werden kann, er schlägt die Bahnhofstraße vor.

Punkt 11: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegt nichts vor.

Alsdann schließt Vors. Harling die Sitzung um 19.13 Uhr.

gez.: Harling
Vorsitzender

gez.: Luckhaus
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach
Protokollführerin